

# **Gymnasium** an der **Schweizer Allee**

**- Mittelstufenkoordination -**



## **Informationen zum Wahlpflichtbereich II**

**- Differenzierung in den Jahrgangsstufen 8 und 9 -**

**Schuljahr 2015 / 2016**

## *Liebe Schüler<sup>1</sup> der jetzigen Klassen 7, liebe Eltern,*

nachdem ihr – die jetzigen Siebtklässler – im 5. Jahrgang Unterricht zunächst nur im Klassenverband erlebt habt, kennt ihr seit der 6. Klasse bereits den **Wahlpflichtbereich I** – die Differenzierung nach Französisch- und Latein-Lerngruppen.

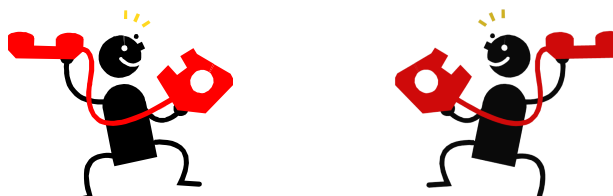
Ab dem 8. Jahrgang erfolgt mit dem **Wahlpflichtbereich II (WP II)** eine weitere Differenzierung: Alle Schüler dieser Jahrgangsstufe **müssen** sich aus einem Angebot von Kursen **eine** zwei- (drei-) stündige Veranstaltung auswählen.

Diese Broschüre gibt euch zunächst im ersten Teil (S. 2 – 5) einen Einblick in die allgemeine Zielsetzung, Organisation, didaktische Konzeption und Beurteilungsgrundlagen des WP II und stellt im zweiten Teil (ab S. 6) das Kurs-Angebot unserer Schule für die Jahrgangsstufe 8 im kommenden Schuljahr (2015/16) vor.

*Lest euch bitte diese Broschüre sorgfältig durch und beratat euch mit euren Eltern.*

*Wenn ihr (oder eure Eltern) nach der Lektüre noch Fragen habt (haben), vereinbart einen Beratungstermin mit der Mittelstufenkoordination.*

Ihr findet Herrn **Rath** und Herrn **Pinker**, die Mittelstufenkoordinatoren, im Büro der Mittel- / Oberstufenverwaltung (R, 125).<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Alle nominalen Gattungsbezeichnungen auf -er meinen i.d.R. weibliche und männliche Vertreter.

<sup>2</sup> In Abstimmung mit den (früheren) Klassen-Pflegschaftsvorsitzenden entfällt eine zentrale Informationsveranstaltung für Schüler und Eltern im PZ, weil sie – nach den Erfahrungen vergangener Schuljahre – bei ca. 150 Schülern der Jahrgangsstufe 7 und ihren Eltern zu wenig effizient wäre.

## Ziele und Möglichkeiten des Wahlpflichtbereichs II am GSA

Das allgemeine Ziel des WP II ist es, euch – anknüpfend an euren Neigungen – eine erste Schwerpunktsetzung zu ermöglichen und euch damit und auch in organisatorischer Hinsicht (Auflösung des Klassenverbandes, Kurs-System) bereits auf die Sekundarstufe II vorzubereiten.

Diese **am einzelnen Schüler orientierte Zielsetzung** wird allerdings durch **die Möglichkeiten der Schule** und durch das **Wahlverhalten eurer gesamten Jahrgangsstufe** eingeschränkt.

Zum **Profil des Gymnasiums an der Schweizer Allee** gehört seit Jahren, dass unsere Schule den Interessen der Schüler im WP-II-Bereich besonders weit entgegenkommt:

- 😊 Wir decken bei dem **Angebot** an WP-II-Kursen, aus dem ihr jetzt auswählen dürft, **alle** vier nach der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sek. I“ möglichen Bereiche ab:

(1.) **dritte Fremdsprache;**

(2.) **gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt;**

(3.) **künstlerischer/gestalterischer Schwerpunkt;**

(4.) **MINT- (d.h. Mathematik- / Informatik- / Naturwissenschaften- / Technik-) Schwerpunkt.**

- 😊 Wir stellen euch eine relativ hohe Anzahl von verschiedenen Kursen **zur Auswahl**: Im diesjährigen Auswahl-Verfahren gibt es **zehn Angebote** an – wie wir meinen – interessanten Fächern bzw. Fachkombinationen.

**Allerdings können nicht alle der angebotenen Kurse am Ende realisiert werden.**

Wenn letztlich Kurse aus dem Angebot herausfallen oder ihr nicht den Kurs eurer Priorität (also den „Lieblingskurs“) belegen könnt, hängt das ab:

- ❖ von dem Wahlverhalten der gesamten Jahrgangsstufe *und*
- ❖ von den organisatorischen Möglichkeiten unserer Schule.

**So sind z.B. zwei parallele Kurse in einem Fach auch bei großer Nachfrage nicht realisierbar.**

- 😊 Wegen des besonderen Stellenwertes des WP II gerade auch hinsichtlich der Vorbereitung auf die Sekundarstufe II richten wir nach Auswertung eurer Prioritätswahlen **mehr WP-II-Kurse endgültig ein, als es Klassen in der Jahrgangsstufe gibt**. Daher sind die Lerngruppen im WP-II-Bereich in der Regel kleiner als die Klassen.



## Didaktische Konzeption des WP-II-Bereichs

Zentral für alle WP-II-Kurse ist die Erweiterung von Grundlagenwissen und fachmethodischer Kompetenz.

In allen Fächern und Fachkombinationen des WP II ist der Unterricht so geplant, dass inhaltliche Doppelungen mit Fächern des Pflichtbereichs weitgehend vermieden werden.

Der Unterricht ist häufig projekt- bzw. handlungsorientiert und erwartet von euch gemeinsames, kooperatives Arbeiten. So könnt ihr **Schlüsselqualifikationen** erwerben, die ihr nicht nur in der Sekundarstufe II, sondern später auch im Studium und in der Arbeitswelt benötigt.

Vor allem die Kurse, die zwei Fächer kombinieren, beschäftigen sich im Sinne eines stärker ganzheitlichen Ansatzes mit fächerverbindenden und -übergreifenden Problemstellungen. Bei den kombinierten Kursen sollen beide Fächer über die Doppeljahrgangsstufe 8 und 9 insgesamt etwa gleiche Anteile haben. Die unterrichtliche Planung eines WP-II-Kurses kann in jedem Halbjahr einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt vorsehen. Auch ist in einem Kurs der Wechsel des Kombinationsfaches zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 möglich.

Die mit ‚Englisch‘ kombinierten Kurse des WP II können vollständig oder auch nur zeitlich begrenzt **bilingual** unterrichtet werden. Diese erlassgemäße Möglichkeit nutzt das GSA im Interesse seiner Schüler schon seit Jahren. Auch im diesjährigen Angebot für die WP-II-Prioritätswahlen ist ein bilingualer Kurs verzeichnet.

Alle Kurse des WP-II-Angebotes für die Prioritätswahlen des Schuljahres 15/16 werden (nach jetzigem Stand) von *einer* Lehrkraft geleitet. Eine gesicherte Auskunft über die Person des jeweiligen Kursleiters kann allerdings frühestens zu Beginn der Sommerferien gegeben werden.

**Nachfragen zu Lehrpersonen (Kursleitern) lassen sich also bis dahin nicht beantworten.**



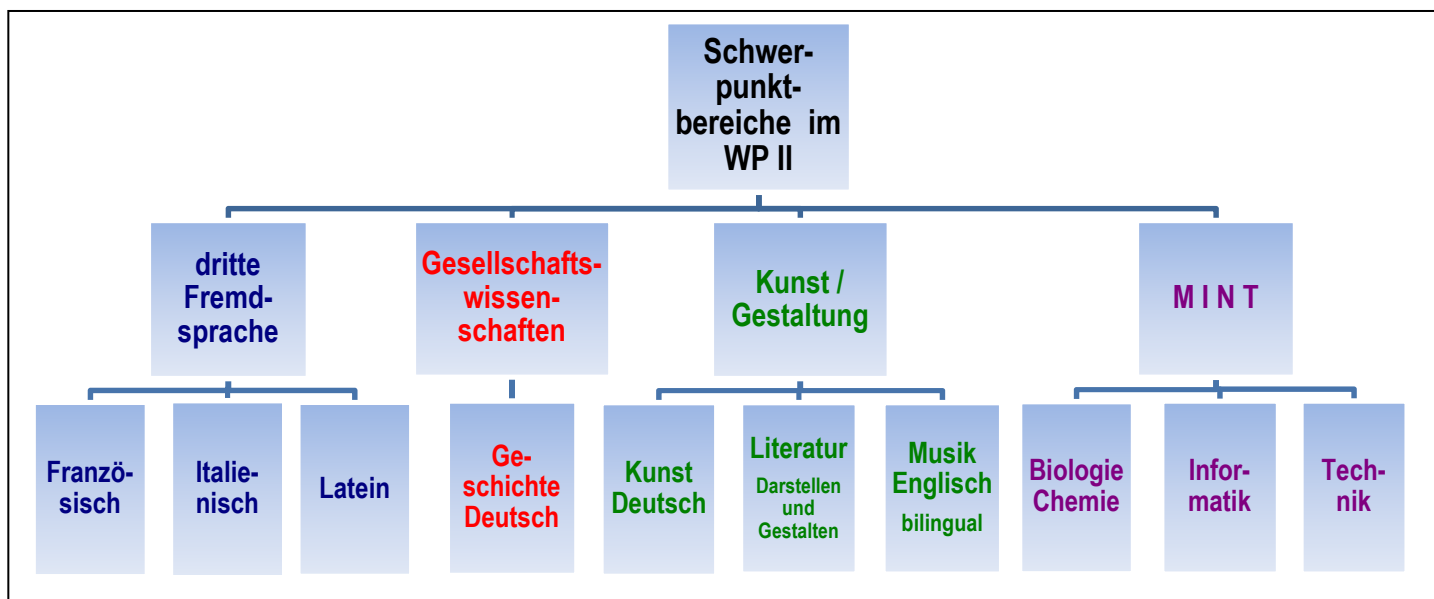
## Stellenwert des WP-II-Bereichs, Beurteilungsgrundlagen

Die WP-II-Kurse sind zwar der **Fächergruppe II** zugeordnet – das sind alle Fächer außer Deutsch, Mathematik, Englisch, 2. Fremdsprache –, doch werden wie in der Fächergruppe I (D, M, E, 2. FS) **pro Halbjahr zwei schriftliche Arbeiten** zur Leistungsfeststellung verlangt.

Von den also vier Klausuren pro Jahr kann wie in den Fächern der Fächergruppe I eine Klausur durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsfeststellung (z.B. Präsentation, Portfolio) ersetzt werden.

- ❖ **Die Endnote des WP-II-Kurses ist im Rahmen der Fächergruppe II versetzungsrelevant. Sie kann daher ein Defizit in einem Fach der Fächergruppe I (D, M, E, 2. FS) nicht ausgleichen.**

## Überblick über das GSA-WP-II-Kurs-Angebot für den Jg. 8 im Schuljahr 2015/2016



Auf den folgenden Seiten dieser Broschüre erhaltet ihr einen ersten Einblick in die (grobe) **Unterrichtsplanung dieser zehn am GSA angebotenen WP-II-Kurse**. – Über die Fächer **Französisch** und **Latein** seid ihr bzw. sind eure Eltern bereits in Klasse 5 informiert worden. Ihr findet in dieser Broschüre ergänzende Bemerkungen zum Stellenwert dieser Fächer. Wir bieten beide Fächer an, weil wir euch bei eurer Sprachenwahl im Jg. 5 versprochen haben, die damals nicht gewählte Sprache im WP II des Jg. 8 anzubieten. Zusätzlich ist erstmalig **Italienisch** als neu einsetzende Fremdsprache im Angebot.



### Das Wahl-Verfahren

- ❖ Am Ende dieser Informationsmappe findest du deinen **(Prioritäts-) Wahl-Bogen**, der mir zum angegebenen Termin ausgefüllt vorliegen muss.
- ❖ Wähle **einen Kurs, der für dich die höchste Priorität besitzt** (der dich am meisten interessiert), und **zwei Ersatzkurse**, die deinen Neigungen ebenfalls entsprechen. – Das ist für den Fall nötig, dass dein Erstwahlkurs nicht zustande kommt bzw. dass du aufgrund einer Überbelegung aus ihm heraus gelost wirst. **Es kann also am Ende sein, dass du deinen Zweit- oder gar Drittwahl-Kurs belegen musst.**
- ❖ **Nach der Zuweisung eines WP-II-Kurses ist diesen Kurs während des Doppeljahrgangs 8/9 durchgehend zu belegen.** – Ein Wechsel kann nur in besonderen Ausnahmefällen mit schriftlicher Begründung sowie nach eingehender Rücksprache mit der Mittelstufenkoordination **am Ende von 8.1** erfolgen. **Die freie Wahl eines anderen Kurses ist dann nicht mehr möglich.**

Mit guten Wünschen für eure Wahlentscheidung

*Volker Rath*

# 1.     **Schwerpunktbereich (dritte) Fremdsprache**

## 1.1.     **Französisch als 3. Fremdsprache**

(dreistündiger Kurs)

Es gibt viele gute Gründe Französisch zu lernen – für Paris-Touristen, Junge und Alte, Politiker, Abenteurer, Gastronomen, Wissenschaftler, Afrika- und Kunstinteressierte, Fans von Rap und für euch Schüler der Klasse 7 ohne eine zweite lebende Fremdsprache. – Wer hat Mut zu mehr?

Französisch ist gar nicht so schwer, vor allem da es eine romanische Sprache ist und sich aus dem Lateinischen entwickelt hat – ein Vorteil, den du als „Lateinkenner“ nutzen kannst. Im Gegensatz zum Lateinischen kannst du das Gelernte anwenden; z.B. während eines Schüleraustauschs, bei Brief- und E-Mail-Freundschaften oder in den Ferien in Frankreich, Kanada (Québec), Schweiz, Belgien, Marokko, Tunesien, Martinique, Sénégal usw.

Es kann nie schaden, die Sprache zu sprechen, die von 160 Mio. Menschen in mehr als 52 Ländern gesprochen wird. Französisch ist neben Englisch die offizielle Amtssprache in der EU, der UNO, der UNESCO, bei den Olympischen Spielen und in anderen internationalen Organisationen.

Die deutsch-französische Zusammenarbeit ist sehr stark ausgeprägt z.B. in Wissenschaft und Technik. In der Baubranche, die zurzeit boomt, sucht Frankreich beispielsweise qualifizierte Arbeitskräfte wie Ingenieure und weitere Mitarbeiter in technischen Berufen, die entsprechende Sprachkompetenz haben. Diese Zusammenarbeit wird sich noch verstärken, z.B. in der Europapolitik.

Und was lerne ich im Französisch-Unterricht? – Im Französisch-Unterricht lernst du nicht nur die Sprache. Du wirst auch viel über Land und Leute erfahren wie z.B. das berühmte französische Essen, Sport, Asterix und Obelix und vieles mehr.

Lust bekommen? – Dann wähle einfach den Französisch-Kurs! – À bientôt.

## 1.2.     **Italienisch als 3. Fremdsprache**

(dreistündiger Kurs)

*Ciao a tutti! – Perché non imparare una delle lingue più belle del mondo?!*

Na, Lust bekommen? Im Italienischkurs bekommt ihr die Gelegenheit eine der melodischsten Sprachen mit langer Tradition zu lernen. Natürlich gehört Italienisch nicht zu den am weit verbreitetsten Sprachen, aber sie begegnet uns immer wieder: In der italienischen Küche, der Musik, der Mode, der Kunst und nicht zuletzt ist Italien eines der beliebtesten Reiseziele der Deutschen.



Im Italienischkurs werdet ihr neben der Sprache auch viel über berühmte italienische Städte und die italienische Lebensweise und Kultur erfahren. Beim Lernen von Vokabeln und Grammatik werden euch sowohl das Lateinische als auch das Französische als Fundament dienen, da ihr viel ableiten könnt. – Das Gelernte könnt ihr dann natürlich auch vielfältig anwenden, so z.B. vielleicht bei einem Italien-Austausch, beim nächsten Urlaub, beim Restaurant oder Eisdielenbesuch oder auch durch E-Mail- oder Brieffreundschaften. Darüber hinaus wird euch das Italienische auch beim Lernen weiterer romanischer Sprachen (z.B. Französisch oder Spanisch) eine große Hilfe sein. Weiterhin besteht durch die Wahl von Italienisch als WP-II-Fach

für euch auch die Möglichkeit, in der Oberstufe einen Italienisch-Lk zu wählen oder eure Sprachfähigkeiten z.B. im Rahmen von CertiLingua oder einem Fremdsprachenwettbewerb unter Beweis zu stellen.



Wenn ihr wissen möchtet, was links auf der Tafel steht, wählt Italienisch als dritte Fremdsprache im WP II-Bereich.

*Allora, ci vediamo?*



### 1.3. Latein als 3. Fremdsprache

(dreistündiger Kurs)

Intrate! Entrez! Enter! Tretet ein! – Herzlich willkommen in der römischen Antike, deren Sprache die Grundlage für zahlreiche moderne Sprachen ist. – Euer Lehrbuch reist mit euch in die römische Antike:

- Ihr werdet Orte aufsuchen, wo die Römer sich gerne treffen: den Circus Maximus, Schauplatz spannender Wagenrennen, und die Thermen, Vorbild für die heutigen Freizeitbäder.
- Ihr werdet erfahren, wie die Menschen im alten Rom leben: wie sie Feste feiern, wie sie sich kleiden, was sie essen. Vielleicht organisiert ihr ja dann euer eigenes Römerfest?!
- Ihr werdet Gestalten der antiken Mythologie kennen lernen: den Irrfahrer Odysseus und Aeneas, der seine Gefolgsleute aus dem zerstörten Troja nach Italien bringt.
- Ihr werdet berühmten Persönlichkeiten der römischen Geschichte begegnen: Hannibal, der mit seinen Elefanten die Alpen überquert, und Caesar, der der schönen Kleopatra verfällt.
- Ihr werdet unterschiedliche Gebiete des römischen Reiches erkunden, u.a. Gallien und Germanien. Ihr werdet staunen, wie viele Zeugnisse die Römer ganz in eurer Nähe hinterlassen haben. Die könnt ihr euch dann mit eigenen Augen ansehen, z.B. in Halten, Xanten oder Köln.

Natürlich ist Latein mit dem intensiven Lernen von Vokabeln und Grammatik verbunden. Aber da ihr ja schon Französisch und Englisch beherrscht, werden euch viele Vokabeln bekannt vorkommen. Auch in Grammatik gibt es Übereinstimmungen. Im Lateinkurs werdet ihr euch jedoch besonders gründliche Grammatikkenntnisse aneignen, von denen ihr in den modernen Fremdsprachen und in eurer Muttersprache profitiert.

**Ein sprachlicher WP-II-Kurs wird nur eingerichtet, wenn mindestens 15 Schüler einer der drei angebotenen Sprachen ihre *Erstwahl*stimme geben.**

## Gymnasium an der Schweizer Allee



... in schwarz-weißer Vorzeit



in bunter heutiger Zeit

...

## 2. Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunktbereich

### 2.1. Geschichte / Deutsch

(zweistündiger Kurs)

#### 2.1.1. Thema: Eine etwas andere Sicht auf Geschichte

#### 2.1.2. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte

Dieser Kurs spart Kernthemen des Geschichts- und Deutschunterrichts aus oder behandelt diese unter anderen – oft überraschenden – Gesichtspunkten. Im Vordergrund stehen vor allem Alltags-, Mentalitäts- und Regionalgeschichte vor allem der ‚kleinen Leute‘ aus verschiedenen Epochen sowie ihre Verarbeitung in Medien (z.B. in Spielfilmen, Comics, Plakaten) und Literatur (z.B. in Jugendbüchern).

Eine endgültige Festlegung des Kursprogramms erfolgt gemeinsam mit den Schülern. Folgende inhaltliche Schwerpunkte wären zum Beispiel denkbar:

- Comic als Geschichtsbuch: Asterix und Obelix.
- ‚Helden‘ in Sagen und historischer Wirklichkeit – Menschen in Extremsituationen.
- Geschichte im Jugendroman (z. B. 1920er Jahre, Nationalsozialismus, 2. Weltkrieg, 1950er Jahre).
- Meine Großeltern, Eltern und ich: Geschichte und Geschichten der Generationen – oral history.
- Politische Botschaften schön ‚verpackt‘: politische Gedichte aus verschiedenen Epochen.
- Geschichte im Spielfilm: Darstellung, Ausgestaltung oder Verfälschung der historischen Wirklichkeit? (z.B. „Luther“, „Mathilde – eine große Liebe“, „Das Wunder von Bern“ „Good Bye, Lenin“ o.a.).
- Hi(t)story: Pop-Musik (-Texte) verschiedener Epochen als Ausdruck der jeweiligen Jugend-Kultur.
- Fotos zeigen Weltgeschichte: Untersuchung berühmter Fotos des 20. Jh.s im historischen Kontext.
- Denk ‘mal ! – Denkmale regen zum Forschen an.
- Sportlich durch die Weltgeschichte (auch möglich: Geschichte meines Sportvereins).

#### 2.1.3. Methodische Schwerpunkte

Forschungsfragen können z.B. sein

- Wie leben Asterix und die Gallier im Comic? – Wie lebten Gallier in der historischen Wirklichkeit?
- Wie erlebt ein 10jähriges jüdisches Kind die Nazi-Verfolgung?
- Welche Lebensumstände vermittelt ein Spielfilm über den 1. Weltkrieg oder über die 1950er Jahre?

Zur Unterrichtsgestaltung lässt sich sagen:

- Der Unterricht ist oft projektorientiert und immer fächerübergreifend oder -verbindend.
- Erarbeitung von Dokumentationen (Ausstellungen) oder ggfs. die Durchführung von kleinen Forschungsprojekten sind geplant.
- Präsentationsübungen begleiten den Unterricht: etwa: freier Vortrag mit oder ohne Handout / Veranschaulichungsmaterial / Powerpoint; Portfolio; CD-ROM; Schul-Homepage;
- Die Arbeit in diesem Kurs soll helfen, Ängste bei der Zusammenarbeit und bei der Darstellung eigener Ergebnisse abzubauen, und damit allgemein die Kommunikations- und Teamfähigkeit fördern.



*Geschichte im Alltag: Obelix und die Gallier erobern die Hausfassade in einer europäischen Großstadt.*



### 3. Künstlerisch-gestalterischer Schwerpunktbereich

#### 3.1. Kunst / Deutsch



##### 3.1.1 Thema: Zusammenhang von Bildern und Sprache in verschiedenen Medien

##### 3.1.2 Mögliche inhaltliche Schwerpunkte

- **Bildmanipulation** – Analysiere manipulierte Bilder (z.B. Werbung) und führe selbst Bildmanipulationen am PC durch.
- **Mein eigenes Buch** – Erstelle einen Fotoroman, Bilderbuchseiten oder Comics zu (eigenen) Geschichten. Lerne alles, was du über das Layout eines Buches, die Covergestaltung, usw. wissen musst.
- **Textanalyse durch (Stand-)Bilder** - Der Text ist irgendwie komisch und die Situation kannst du dir auch nur schwer vorstellen? Mit Zeichnungen, Fotografie und Theaterszenen kommen wir der Bedeutung auf die Schliche.
- **Schriftgestaltung** – Immer nur dasselbe? Hier kannst du dich mit Hieroglyphen, Graffiti, Geheimschriften etc. austoben.
- **Das Porträt in Geschichten und in der Malerei** – Wer war die Mona Lisa? Warum hatte das Bildnis des Dorian Gray magische Kräfte? Welche geheimen Symbole sind auf Bildern versteckt? Und wie mache ich von mir ein tolles Selbstporträt / ein Selfie?
- **Filmanalyse** – Analysiere die Filmsprache und drehe eigene kleine (Stop-Motion) Filme.

##### 3.1.3 Methodische Schwerpunkte

Jedes Thema wird sowohl analytisch, als auch künstlerisch bearbeitet. Die praktischen Arbeiten werden in Einzelarbeit oder Teamarbeit durchgeführt. Es werden möglichst viele Arbeitstechniken verwendet (z.B. malen, zeichnen, collagieren, fotografieren, digital bearbeiten). Bei der Auswahl der einzelnen Unterrichtsinhalte werden eure Interessen berücksichtigt.

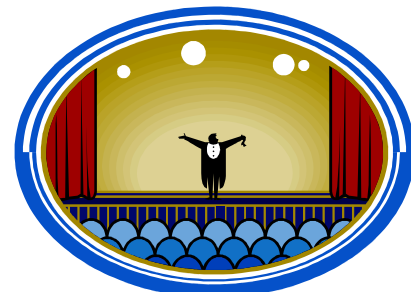
#### 3.2. Literatur

(zweistündiger Kurs)

##### 3.2.1. Thema: Literatur – die ganze Welt ist eine Bühne

##### 3.2.2./3. Mögliche inhaltliche und methodische Schwerpunkte

In diesem Kurs dreht sich alles um „die Bretter, die die Welt bedeuten“.



- Welche Berufe gehören zu einem Theater?
- Was für eine Ausbildung benötigt man, um bei einem Musical zu arbeiten?
- Wie werden Kostüme hergestellt?
- Wer schreibt eigentlich Theaterkritiken?
- Wie wird ein Spielplan zusammengestellt?
- Und wie bekommt man es hin, dass einem auf Knopfdruck die Tränen die Wange herunter rinnen?

Die SuS werden in diesem Kurs viel über das Arbeiten hinter und auf der Bühne erfahren. Doch es wird nicht nur Theoriewissen vermittelt, sondern die SuS können auch eigene Bühnenerfahrungen sammeln. Denn in projektartigen Phasen sollen die erworbenen Theorie-Kenntnisse dann durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses praktisch umgesetzt werden.

Zudem ist der Besuch von Bühnenproduktionen an Theatern des Ruhrgebiets geplant. Bei der Auswahl einzelner Unterrichtsinhalte oder bei praktischen Umsetzungen, werden die Interessen der SuS berücksichtigt.

Je nach unterrichtender Lehrkraft und nach Schülerinteresse gibt es außerdem die Möglichkeit den Kurs zumindest anteilig **bilingual** zu unterrichten, d.h. es könnten nach Absprache **englischsprachige** Spieltexte thematisiert / verfasst / umgesetzt werden.

### 3.3. Musik / Englisch

(bilingualer, zweistündiger Kurs)

#### 3.3.1. Thema: Music was my first love and it will be my last

Den Kern dieses fächerverbindenden **bilingualen** Kurses bildet die Begegnung mit Musik aus englischsprachigen Bezugskulturen.

Es ist keine Voraussetzung, dass die Schülerinnen und Schüler ein Instrument spielen.

Allerdings wird die Bereitschaft erwartet, sich kreativ gestaltend mit Musik und der englischen Sprache auseinander zu setzen.

#### 3.3.2. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte

- Komponisten aus englischsprachigen Ländern;
- Entwicklung der afro-amerikanischen Rock- und Popmusik;
- Liedtexte von Pop- und Hip-Hop-Songs als Spiegel und Ausdruck von Jugendkulturen;
- Rap- und Pop-Texte selbst verfassen und kreativ umsetzen;
- Musik als Kommunikationsmittel.

#### 3.3.3. Methodische Schwerpunkte

Der projektorientierte Unterricht bindet die Schüler/-innen mit in die Unterrichtsplanung ein.

Der Kurs fördert somit das kooperative und eigenständige Lernen und die Entwicklung von musisch-ästhetischen, kommunikativen und darstellenden Kompetenzen.



## 4. Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunktbereich

### 4.1. Biologie / Chemie

(zweistündiger Kurs)

#### 4.1.1. Thema: Vom Boden zur Nahrung

#### 4.1.2. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte

##### **Der Boden lebt!?**

In biologischen Untersuchungen von Boden- und Laubstreuproben, stellen die Schüler und Schülerinnen fest, was das Ökosystem Boden alles umfasst.

##### **Was ist drin im Boden?**

In chemischen Untersuchungen von Bodenproben stellen Schüler und Schülerinnen fest, woraus der Boden eigentlich besteht.

##### **Was wächst auf dem Boden?**

Was verbindet Zuckerrohr, Getreide oder Obst mit dem Boden? Warum benötigen Pflanzen eigentlich Erde? Was nehmen Sie auf, was produzieren sie?

##### **Von dem Feld in die Küche!**

Vom Mehl zum Brot; Wie stellt man eigentlich Bier her? Was macht die Marmelade fest? Lebensmittelchemie zum Anfassen.

#### 4.1.3. Methodische Schwerpunkte

Der Unterricht hat in weiten Teilen Projektcharakter. Notwendiges Grundlagenwissen wird integriert erarbeitet. Die Arbeitsschwerpunkte werden mit den Schülern in Hinblick auf die vorhandenen Untersuchungsmöglichkeiten oder aktuelle Inhaltsaspekte und Situationen abgestimmt.

Team-Arbeit und vielfältige Formen der Zusammenarbeit sowie Beobachtungsschulung, experimentelles Arbeiten, Freilandarbeit rund um das Schulgelände sind fester Bestandteil des Kurses.



### 4.2.1. Thema: Von Bits and Bytes

Weder im Berufsleben noch an der Universität kommt man heutzutage ohne Kenntnisse in den neuen Medien aus. Die Medienkompetenz hat in unserer Gesellschaft längst den Wert einer Basiskompetenz neben Lesen, Schreiben und Rechnen eingenommen. Der **WP-II-Kurs Informatik** will grundlegende Kenntnisse vermitteln, die einen sinnvollen und kritischen Umgang mit den neuen Medien ermöglichen. Neben der Vorbereitung auf Anforderungen der Arbeitswelt (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Internetanwendungen) werden unter Berücksichtigung der Interessenlage und Einsatzbereitschaft der Teilnehmer auch Strukturen und Methoden der Informatik untersucht (z.B. objektorientiertes Programmieren). Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

### 4.2.2. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte

- **Grundlagen des Computers**
  - Hardware, Software
  - Theoretische Grundlagen (EVA-Prinzip, Binärsystem, grundlegende Schaltungen)
  - Betriebssysteme
- **Umgang mit Office-Paketen**
  - Verwendung von Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank
  - Erstellung und Publikation von Präsentationen
- **Netzwerktechnologien**
  - Kommunikation zwischen Computern (LAN, WAN, Internet)
- **Grundlagen des Internets**
  - Geschichte und Entwicklung des Internets (ARPANET, Web 2.0)
  - Internettechnologien und Anwendungen (WWW, E-Mail, FTP)
  - Umgang mit Standardanwendungen (Browser, Suchmaschine, E-Mail)
  - Gesellschaftliche Relevanz des Internets und Gefahren
- **Erstellen von Dokumenten für das Internet**
  - Erstellen von PDF-Dokumenten aus Standardanwendungen
  - Grundlagen der Programmierung in HTML/XML
  - Nutzung von Content-Management-Systemen und Lernplattformen
- **Systematik des Programmierens von Anwendungen**
  - Einführung in die Grundlagen der objektorientierten Programmierung (Niki, Delphi, Lazarus)
  - Erstellung von kleinen Windows-Anwendungen

### 4.2.3. Methodische Schwerpunkte

- projektorientiertes Arbeiten in Partnerarbeit und Kleingruppen
- eigenständige Erstellung von Präsentationen und Anwendungen
- kreatives Lösen von Problemen
- selbstgesteuertes Lernen



## 4.3. Technik

(zweistündiger Kurs)

### 4.3.1. Thema: Technische Geräte im Haushalt, in deiner Umwelt, in verschiedenen Spielzeugen als „gute Lernbeispiele“

Bist Du technisch interessiert? Möchtest Du Dich mit technischen Geräten auskennen? Vorgesehener Kursdurchgang:

Technik selber machen – inklusive des Erlernens der dafür erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten. Besondere Voraussetzungen: keine; nur Neugier, die Fähigkeit zu Staunen und die Bereitschaft, immer wieder Fragen zu stellen und dran zu bleiben. Verlangt wird Offenheit für verschiedene neuere Wissenschaften und Ingenieurdisziplinen wie Bionik, Nanotechnologie, Robotik, Mechatronik, Mikroelektronik und Informatik; alles natürlich auf verständlichem Niveau. So entstehen im Prinzip auch Beiträge für den Jugend-forscht-Wettbewerb oder Facharbeiten in der Oberstufe.

Vom Schwierigkeitsgrad ist der Kurs für Jungen und Mädchen gleichermaßen geeignet, bzw. er fördert die individuellen Stärken durch wechselnde Anforderungen.

### 4.3.2. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte

- digitale elektronische Schaltungstechnik mit selbstgelöteten Platinen
- Einführung der Programmierung von Robotern durch Simulationssoftware
- Programmieren von AVR-Microcontrollern
- Grundzüge der Bautechnik
- Solartechnik und Windkraft
- Maschinentechnik und Wärmekraftmaschinen
- Präsentation und wissenschaftliche Darstellung der Unterrichtsergebnisse durch Textverarbeitungsprogramme, Tabellenkalkulation, Power-Point und Plakate

### 4.3.3. Methodische Schwerpunkte

- handlungsorientiertes Lernen
- Experimente in Kleingruppen und Partnerarbeit
- Projektarbeit, dabei Einübung der Recherche und Archivierung von technischen Unterlagen und Datenblättern
- Selbstständiges Lernen aus verschiedenen Quellen, dabei Handling der umfangreicheren Projektunterlagen
- Erstellung von Präsentationen

Die Materialien zur Herstellung der Objekte werden gemeinsam beschafft und liegen je nach vorher abgestimmtem Projekt im Bereich von ca. 10 - 20 € pro Schüler/in und Halbjahr.

Ziel bei allen handwerklich ausgerichteten Projekten:

Planen und Herstellen kleiner Objekte, die einmal fertig gestellt, stolz nach Hause mitgenommen werden können und im Eigentum der Schüler/innen bleiben sollen.

# Verfahren der Prioritätswahl



Auf der folgenden Seite findest du deinen Wahl-Bogen.

**Fülle diesen vollständig aus!**

**Trenne ihn aus der Broschüre *sauber* heraus!**

**Gib ihn *termingerecht* ab!**

1. Kreuze deinen **Prioritätskurs** (deinen ‚Lieblingskurs‘) an und notiere auf dem Wahlbogen **zwei weitere Kurse als Ersatz-Wahlen**.
2. Die beiden Ersatzkurse sind **unbedingt anzugeben**, weil der von dir gewählte Kurs evtl. wegen zu weniger Meldungen nicht eingerichtet *oder* weil dein Prioritätskurs von zu vielen Schülern gewählt wird. In diesem Fall entscheidet in der Regel ein **Zuordnungsverfahren**, unter Umständen auch eine **Einzelberatung** darüber, wer endgültig an welchem Kurs teilnimmt.  
  
Die Ersatzkurse-Wahl ist bei deiner Entscheidung also genauso wichtig wie die Prioritätskurs-Wahl!
3. Vom Ergebnis eurer Prioritätswahlen hängt ab, **welche der angebotenen Kurse tatsächlich stattfinden**.
4. Der **Klassensprecher** sammelt bitte die Wahlbögen aller Schüler seiner Klasse ein und gibt diese **alphabetisch geordnet** im Raum 125 ab.



**Abgabetermin: 27.02.2015, 09.45 Uhr.**





## Wahlpflichtbereich II

### – Prioritätswahlen für den Jg. 8 im Schuljahr 2015/16 –

(in großen Druckbuchstaben:) Name: ..... Vorname: ..... Klasse: 7 ...

Für das Schuljahr 2015/16 werden im Rahmen des WP II (Differenzierung in 8 und 9) die folgenden Kurse angeboten:

#### Fremdsprachlicher Schwerpunktbereich

- |                                      |             |  |
|--------------------------------------|-------------|--|
| <input type="checkbox"/> Französisch | (3-stündig) | (dritte Fremdsprache; <b>nur für jetzige ‚Lateiner‘</b> )  |
| <input type="checkbox"/> Italienisch | (3-stündig) | (dritte Fremdsprache; <b>neu einsetzend; für alle</b> )    |
| <input type="checkbox"/> Latein      | (3-stündig) | (dritte Fremdsprache; <b>nur für jetzige ‚Franzosen‘</b> ) |

#### Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunktbereich

- |   |             |  |
|---|-------------|--|
| <input type="checkbox"/> Geschichte / Deutsch | (2-stündig) | Eine etwas andere Sicht auf Geschichte |
|---|-------------|--|

#### Künstlerisch-kreativer Schwerpunktbereich

- |   |                         |  |
|---|-------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Kunst / Deutsch  | (2-stündig)             | Zs.hang ‚Bilder / Sprache‘ in verschiedenen Medien |
| <input type="checkbox"/> Literatur        | (2-stündig)             | Literatur – die ganze Welt ist eine Bühne          |
| <input type="checkbox"/> Musik / Englisch | (bilingual / 2-stündig) | Music was my first love, and it will be my last    |

#### MINT-Schwerpunktbereich

- |  |             |   |
|--|-------------|---|
| <input type="checkbox"/> Biologie/Chemie | (2-stündig) | Vom Boden zur Nahrung                                 |
| <input type="checkbox"/> Informatik      | (2-stündig) | Von Bits und Bytes                                    |
| <input type="checkbox"/> Technik         | (2-stündig) | Technische Geräte in Haushalt, Umwelt und Spielzeugen |

Als Ersatzkurse gebe ich (aus der o.a. Liste) in der gewünschten Reihenfolge an (großen Druckbuchstaben):

2. .... ; 3. ....

Datum, Kenntnisnahme durch **Unterschrift eines Elternteils:** .....

#### Wichtige Informationen zu deinem (Prioritäts-) Wahl-Verfahren:

1. Wähle aus, indem du (nur!) einen Kurs aus der obigen Liste der neun 2- bzw. 3-stündigen Kurse **ankreuzt** und anschließend zwei Ersatzkurs-Wünsche angibst.
2. Die zwei Ersatzkurse sind **unbedingt anzugeben**, da der von dir gewählte Kurs evtl. wegen einer zu geringen Zahl von Meldungen nicht eingerichtet werden kann **oder** weil dein Prioritätskurs von zu vielen Schülern gewählt wird. In diesem Fall entscheidet in der Regel ein Zuordnungsverfahren, unter Umständen auch eine **Einzelberatung** darüber, wer endgültig an welchem Kurs teilnimmt. Die Ersatzkurs-Wahl ist im Rahmen deiner Entscheidung also genauso wichtig wie die Prioritätskurs-Wahl.
3. Vom Ergebnis eurer Prioritätswahlen hängt ab, welche der angebotenen Kurse tatsächlich stattfinden!
4. Die **Klassensprecher** sammeln bitte die Wahlbögen aller Schüler ihrer Klasse ein und geben sie bei mir (R. 125) **alphabetisch geordnet** ab bis:

**27.02.2015, 09.45 Uhr**

*Volker Rath*



**Diese Broschüre verbleibt in deinem Besitz.**

**Hefte sie zu den Unterlagen deines zukünftigen WP-II-Kurses.**

**So hast du alle Informationen zum WP-II-Bereich stets zur Verfügung.**

**Trenne deinen Wahlbogen (= diese letzte Seite) sauber heraus und gib ihn ausgefüllt termingerecht ab.**



Schweizer Allee 18 – 20

44287 Dortmund

0231 / 28 66 27 0

[kontakt@gadsa.de](mailto:kontakt@gadsa.de)

[www.gadsa.de](http://www.gadsa.de)